

Umwelterklärung PharmLog 2023

Umweltmanagement

Code: 200014

Version: 1.0

Gültig ab: 25.11.2023

Mitwirkende Partner:

Eigner des Dokuments: **Alexander Markus**
Sachkundige Person (QP)

Datum: **24.11.2023**

Freigabeanforderung: **Alexander Markus**
Sachkundige Person (QP)

Datum: **24.11.2023**

Prüfer des Dokuments: **Uwe Börner**
Leitung Logistik LZS

Datum: **24.11.2023**

Genehmiger des Dokuments: **Lutz Pokrandt**
Geschäftsführung

Datum: **24.11.2023**

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort.....	3
2	Firmenportrait und Beschreibung der Standorte	4
2.1	Firmenportrait.....	4
2.2	Standorte	6
2.2.1	Logistikzentrum Siemensstraße (LZS).....	7
2.2.2	Logistikzentrum Edisonstraße (LZE)	8
3	Umweltpolitik	9
3.1	Die Umweltpolitik der PharmLog	9
4	Umweltmanagementsystem	10
5	Umweltaspekte.....	12
5.1	Bewertung der Umweltraspekte.....	14
6	Beschreibung der umweltrelevanten Verbrauchsdaten und Entwicklung der Umweltleistung .	15
6.1	Übersicht der absoluten Verbrauchsdaten.....	15
6.1.1	Energie.....	18
6.1.1.1	Erdgas	18
6.1.1.2	Strom	19
6.1.1.3	Kraftstoffe.....	20
6.1.2	Material	20
6.1.3	Wasser.....	21
6.1.4	Abfall.....	21
6.1.4.1	Entsorgung Altmedikamente	22
6.1.5	Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt.....	22
6.1.6	Ausstoß von Emissionen.....	22
6.1.7	Umweltverhalten von Lieferanten und Dienstleistern	25
6.2	Kernindikatoren	25
7	Einhaltung von Rechtsvorschriften	27
8	Umweltziele.....	28
9	Begriffe und Abkürzungen	31
10	Gültigkeitserklärung	32
11	Impressum.....	33

1 Vorwort

Sehr geehrte Leserin,

sehr geehrter Leser,

wir freuen uns über Ihr Interesse an unserem Unternehmen und unserer Umwelterklärung!

Die Umwelterklärung ist ein fundamentaler Teil unseres Umweltmanagementsystems nach EMAS.

Im Rahmen dieser Umwelterklärung möchten wir Sie gerne über unser Unternehmen informieren, unsere Leistungen im Umweltbereich transparent darstellen und unsere Leitlinien, Ziele und Maßnahmen bezüglich der Verbesserung unserer Umweltleistung erläutern.

Warum beteiligen wir uns an EMAS? Als Dienstleister innerhalb der pharmazeutischen Lieferkette sind wir uns der umweltrelevanten Auswirkungen des betrieblichen Handels überaus bewusst. Daher sehen wir es als unsere Verantwortung an, uns im Rahmen der unternehmerischen Tätigkeit aktiv am Umweltschutz zu beteiligen und so zum Erhalt natürlicher Ressourcen und zum Wohle der Allgemeinheit beizutragen. Zum einen ist es unser Anspruch, die Prinzipien der Ressourceneffizienz und Vermeidung von Umweltbelastungen anzuwenden, zum anderen möchten wir uns zu unserer Verantwortung zu umweltbewusstem Handeln bekennen. Mit Hilfe unseres Umweltmanagementsystems versuchen wir, negative Umweltauswirkungen laufend zu reduzieren und so stetig an der Verbesserung unserer Umweltleistung zu arbeiten. Als glaubwürdiges Instrument der Unternehmensführung gibt EMAS uns die Möglichkeit, uns selbst mit einer Art Bestandsaufnahme immer wieder auf den Prüfstand zu stellen, Fortschritte zu messen und mögliche Defizite und Verbesserungspotenziale zu identifizieren und so zukünftig aktiv anzugehen. Die Information der Öffentlichkeit zu unseren Ergebnissen sehen wir hierbei als unsere besondere Pflicht an, die uns sehr am Herzen liegt – denn wir möchten, auch im Interesse unserer Zielgruppen, größtmögliche Transparenz entsprechend den Anforderungen von EMAS sicherstellen.

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!

2 Firmenportrait und Beschreibung der Standorte

2.1 Firmenportrait

Seit der Unternehmensgründung im Jahre 1995 hat sich PharmLog als zuverlässiger Logistik-Partner der pharmazeutischen Industrie etabliert. Unsere Kernkompetenzen liegen dabei in der Lagerhaltung, Kommissionierung und Distribution von Arzneimitteln und pharmazeutischen Produkten. Eine qualitativ hochwertige Dienstleistung sowie die Zufriedenheiten unserer Auftraggeber und Warenempfänger stehen im Fokus unseres Engagements. Wir nehmen die Verantwortung für die ordnungsgemäße Versorgung der Bevölkerung mit Medikamenten und Gesundheitsprodukten in Deutschland und darüber hinaus aktiv wahr und passen unser Angebot den Anforderungen des Gesundheitsmarktes kontinuierlich an.

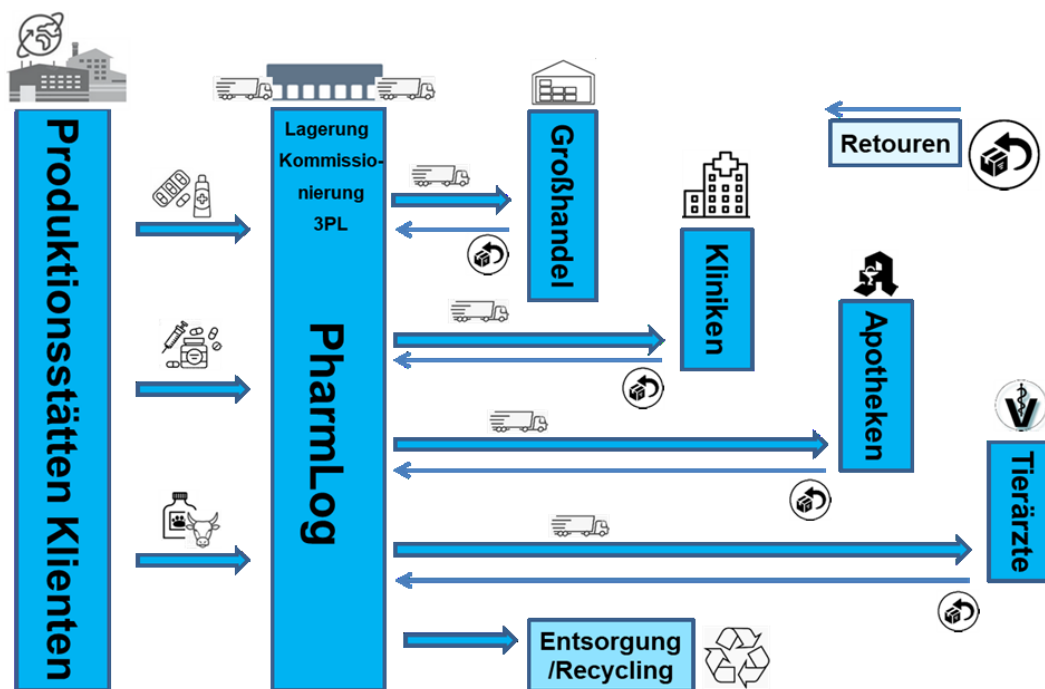


Abbildung 1: Warenströme und Positionierung der PharmLog innerhalb der pharmazeutischen Lieferkette

Als Third Party Logistics Provider (3PL) stellen wir unsere hochqualifizierten Dienstleistungen sowohl unseren Gesellschaftern als auch weiteren pharmazeutischen Unternehmen im Auftrag zur Verfügung.

Die Gesellschafter der PharmLog setzen sich aus folgenden Unternehmen zusammen:







 Bayer Vital GmbH	 Meda Pharma GmbH & Co. KG
 Boehringer Ingelheim Corporate Center GmbH	 Merck KGaA
 GlaxoSmithKline Pharma GmbH	 Novartis Pharma GmbH

Abbildung 2: Gesellschafter der PharmLog GmbH

Das Dienstleistungsspektrum der PharmLog umfasst dabei folgende Produktklassen und Lagerbereiche:

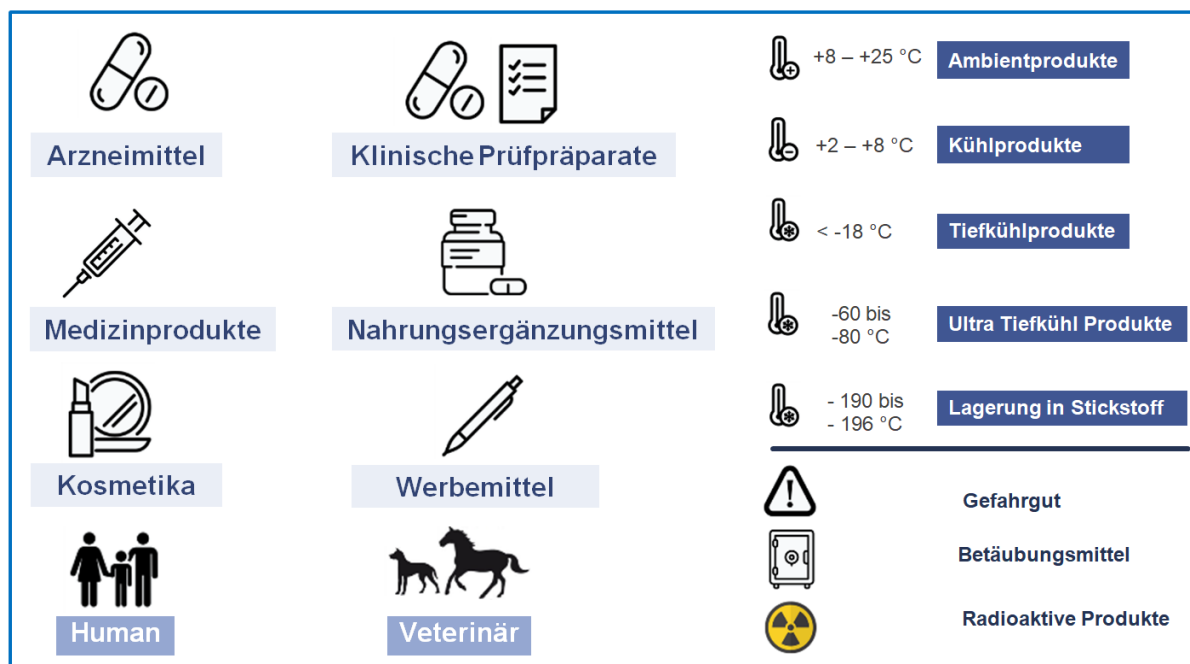


Abbildung 3: Produktportfolio und Lagerbereiche der PharmLog

Unsere Kernkompetenzen im Umfeld der Logistik werden gleichzeitig um zahlreiche weitere Dienstleistungen sinnvoll ergänzt; eine Auswahl ist im folgenden Schaubild gegeben:



Abbildung 4: Ergänzendes Dienstleistungsangebot der PharmLog

2.2 Standorte

PharmLog verfügt über zwei Betriebsstätten in einer Entfernung von ca. 1800m Luftlinie voneinander. Die beiden Standorte befinden sich in den Gewerbe- und Industriegebieten „Am Mersch“ (LZS) und „INLOGPARC“ (LZE) der Gemeinde Bönen am östlichen Rand des Ruhrgebiets. Beide Standorte sind Bestandteil der EMAS-Registrierung.



Abbildung 5: Lageplan der beiden Standorte (Quelle: www.openstreetmap.de)

2.2.1 Logistikzentrum Siemensstraße (LZS)

Der firmeneigene Standort Siemensstraße wurde 1995 erbaut und beherbergt seither die Firmenzentrale des Unternehmens.



Abbildung 6: Logistikzentrum Siemensstraße (LZS)

Neben dem Betrieb der Lager- und Kommissioniereinrichtungen sind auch die Geschäftsführung, die Verwaltung sowie das Personalmanagement an diesem Standort vertreten. Mit dem Angebot des Sekundärverpackens (repackaging) werden die Dienstleistungen der Logistik am Standort Siemensstraße effektiv ergänzt.

Die wesentlichen Standortdaten sind in der nachfolgenden Übersicht zusammengefasst.

Adresse Standort LZS	Siemensstraße 1, 59199 Bönen
Standortfläche	47.424 m ²
Personalstärke¹	314

¹ Anzahl Köpfe

Die für den Standort Siemensstraße (LZS) nächstgelegenen umweltrelevanten Gebiete sind in der folgenden Darstellung aufgeführt:

Logistikzentrum Siemensstraße (LZS)	
Entfernung zum nächstgelegenen Wohngebiet (Bockeldamm/ Auf d. Kornburg, Bönen) ²	ca. 600 m
Entfernung nächstgelegenes Naturschutzgebiet (Naturschutzgebiet Lettenbruch) ²	ca. 2.200 m
Entfernung nächstgelegenes Wasserschutzgebiet (Wasserschutzgebiet Warmen, Zone III A) ²	ca. 11.100 m

² Angaben der Entfernung jeweils nach Luftlinie

2.2.2 Logistikzentrum Edisonstraße (LZE)

Der Standort Edisonstraße wurde als firmeneigene Stätte im Jahre 2018 erbaut und in Betrieb genommen.



Abbildung 7: Logistikzentrum Edisonstraße (LZE)

Neben der Lagerung und Kommissionierung von Handelswaren und Werbemitteln wird an der Edisonstraße auch das Betäubungsmittellager der PharmLog bewirtschaftet. Das Reklamations- und Retourenmanagement komplettiert das Dienstleistungsspektrum an diesem Standort.

Nachfolgend eine Übersicht der wesentlichen Standortdaten.

Adresse Standort LZE	Edisonstraße 25, 59199 Bönen
Standortfläche	54.379 m ²
Personalstärke¹	77

¹ Anzahl Köpfe

Die für den Standort Edisonstraße (LZE) nächstgelegenen umweltrelevanten Gebiete sind in der folgenden Darstellung aufgeführt:

Logistikzentrum Edisonstraße (LZE)	
Entfernung zum nächstgelegenen Wohngebiet (An d. Spierkuhle, Weetfeld) ²	ca. 1.500 m
Entfernung nächstgelegenes Naturschutzgebiet (Naturschutzgebiet Donauer Bach) ²	ca. 1.300 m
Entfernung nächstgelegenes Wasserschutzgebiet (Wasserschutzgebiet Warmen, Zone III A) ²	ca.11.800 m

² Angaben der Entfernung jeweils nach Luftlinie

3 Umweltpolitik

In unserer Umweltpolitik haben wir die Handlungsgrundsätze und Leitmotive für eine umweltschonende Entwicklung unseres Unternehmens festgelegt. Wir kommunizieren die Umweltpolitik nicht nur an unsere Belegschaft, sondern auch an Geschäftspartner, Lieferanten und Auftragnehmer sowie an alle weiteren interessierten Parteien.

3.1 Die Umweltpolitik der PharmLog

Als zuverlässiger und zukunftsorientierter Partner innerhalb der pharmazeutischen Lieferkette sieht PharmLog im umweltbewussten Handeln eine wesentliche Voraussetzung für eine positive Unternehmensentwicklung. Dies wird maßgeblich durch das Bekenntnis des Unternehmens zum Umweltschutz in allen Geschäftsbereichen unterstrichen. Dieses Bekenntnis ist in der Umweltpolitik festgehalten und gilt für alle Unternehmensstandorte. Es schließt alle Mitarbeitenden und Personen ein, die im Auftrag unseres Unternehmens tätig sind.

Um diesem Anspruch gerecht zu werden und die gesteckten Ziele zu erreichen, richten wir unser Handeln stets nach folgenden Prinzipien und Leitmotiven aus:

Der schonende Umgang mit Ressourcen und Energie nimmt in unserem Bewusstsein eine entscheidende Bedeutung ein. Die Bewahrung einer möglichst unbelasteten Umwelt ist daher ein wesentliches Anliegen des Unternehmens. Effizientes und zielorientiertes Qualitäts-, Umwelt- und Klimamanagement bedeutet für uns, betriebliche Abläufe ganzheitlich zu betrachten, zu analysieren und zu verbessern. Daher verpflichten wir uns zum Schutz der Umwelt, zu einer schonenden Nutzung von Energie und Ressourcen sowie zu einer kontinuierlichen Reduktion der Belastungen für Mensch und Umwelt.

Wir verpflichten uns weiterhin zur Erfüllung der für uns relevanten bindenden Verpflichtungen. Durch kontinuierliche Verbesserung des Energieeinsatzes sowie des betrieblichen Umweltschutzes wollen wir, über die gesetzlichen Bestimmungen hinaus, den Ressourcen- und Energieverbrauch senken sowie den Eintrag von Emissionen, Abwässern und Abfällen in die Umwelt minimieren. Um die Umwelleistung unseres Unternehmens kontinuierlich zu verbessern, verpflichten wir uns daher zur fortlaufenden Verbesserung unseres Umweltmanagementsystems. Wir glauben, dass die effiziente Nutzung der Energie und erfolgreicher Umweltschutz nur durch die aktive Mitwirkung aller Mitarbeitenden erreicht werden können. Deshalb informieren wir unsere

Belegschaft über die Umweltziele des Unternehmens und motivieren zur aktiven Mitgestaltung von Umweltschutzmaßnahmen.

Bei der Beschaffung von Investitionsgütern, Betriebs- und Hilfsstoffen achten wir auf deren Energieeffizienz und berücksichtigen ökologische Kriterien. Die PharmLog bevorzugt Lieferanten, die dem Umweltschutz einen vergleichbar hohen Stellenwert einräumen und dies durch die Umsetzung geeigneter Maßnahmen unterstreichen.

In Zeiten allgemeiner ökonomischer Herausforderungen haben die Erfolge unserer Umweltschutzaktivitäten durch Ressourcenschonung und Kosteneinsparung mit dazu beigetragen, die Wirtschaftlichkeit und Wettbewerbsfähigkeit unseres Unternehmens zu sichern. Darüber hinaus leisten wir einen wichtigen Beitrag, um den steigenden Erwartungen der Öffentlichkeit gerecht zu werden und so das Vertrauen unserer Klienten, Behörden und Nachbarn zu stärken.

Die Umweltpolitik der PharmLog wird an alle Mitarbeitenden des Unternehmens aktiv kommuniziert, sowie allen interessierten Parteien zur Verfügung gestellt. Das Dokument wird in regelmäßigen Abständen bewertet und aktualisiert. Dies erfolgt zusammen mit der Geschäftsführung im Rahmen der jährlichen Umweltbetriebsprüfung und des Management Reviews.

Auf der Grundlage unserer Umweltpolitik verpflichten wir uns auch für die Zukunft, unsere Unternehmensziele an den Prinzipien der Ressourcen- und Energieeffizienz sowie des Umweltschutzes auszurichten.

4 Umweltmanagementsystem

Das Umweltmanagementsystem verstehen und nutzen wir als zentrales Instrument zur Definition, Implementierung und Etablierung systematischer Regelungen, mit dem Ziel, Umweltschutz genau wie Qualität, Service und Wirtschaftlichkeit als einen selbstverständlichen Bestandteil unseres täglichen Handelns zu verankern. Die zentrale Rolle der Umweltbelange spiegelt sich dabei auch in der Organisationsstruktur des Unternehmens wider:

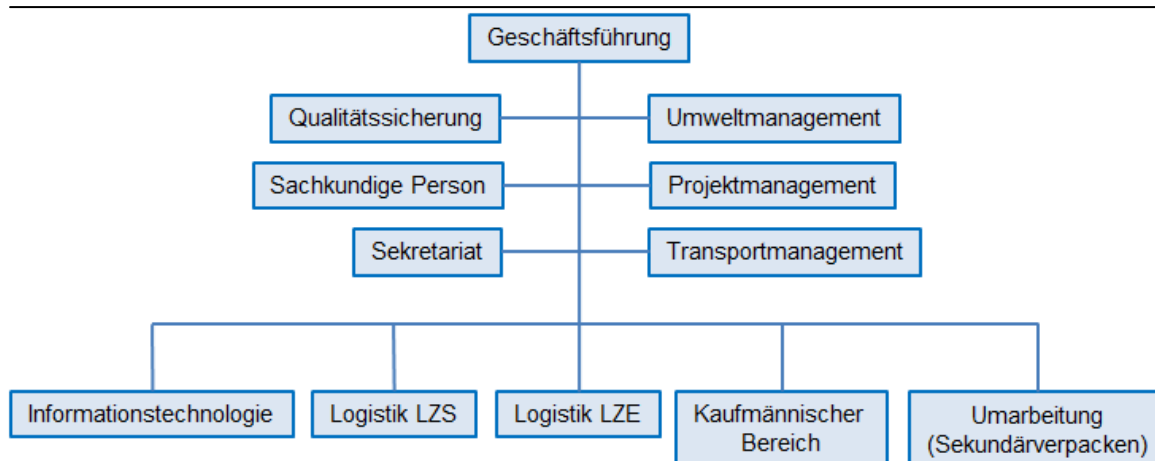


Abbildung 8: Organigramm mit zentralen Funktionsbereichen der PharmLog

Als erstes haben wir unsere Zielsetzungen in der Umweltpolitik festgeschrieben, um für uns und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter festzulegen, was wir mit dem Umweltmanagementsystem überhaupt erreichen möchten. In einer umfassenden Umweltprüfung haben wir alle umweltrelevanten Daten wie z. B. Energie-, und Wasserverbrauch und die Abfallmengen der Vorjahre ermittelt. Mit Hilfe externer Unterstützung wurde gleichzeitig geprüft, ob wir alle Umweltvorschriften einhalten. Zur Umsetzung unserer Umweltpolitik und zur Beseitigung der in der Umweltprüfung ermittelten Schwachstellen haben wir einen Maßnahmenkatalog, unser Umweltprogramm, entwickelt.

Damit die systematischen Regelungen, die wir im Rahmen des Umweltmanagements eingeführt haben, auch zukünftig beachtet und umgesetzt werden, haben wir besonderen Wert auf die Dokumentation umweltrelevanter Prozesse gelegt. Die dokumentierten Informationen dienen somit als Leitfaden für all die Tätigkeiten, die erforderlich sind, um die Anforderungen der EMAS-Verordnung und damit eine ständige Verbesserung des Umweltschutzes zu erreichen. Wann immer es erforderlich ist, haben wir zusätzlich Verfahrensanweisungen erstellt, um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die vor Ort einzuhaltenden Regelungen (z. B. die Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen) zu informieren.

Umweltmanagement bedeutet auch die Festlegung umweltrelevanter Aufgaben. Daher haben wir einen Umweltmanagementbeauftragten als Hauptverantwortlichen für den Umweltschutz im Hause benannt. Dieser kümmert sich um die vielfältigen Aufgaben rund um den betrieblichen Umweltschutz. Daneben nehmen weitere Beauftragte im Umweltschutz und in der Arbeitssicherheit ihre Verantwortung wahr. Diese sind im Organigramm der PharmLog festgehalten. Wir sind jedoch der Meinung, dass alle Angestellten zum Umweltschutz beitragen müssen. Der Umweltmanagementbeauftragte informiert daher immer wieder die Kolleginnen und Kollegen im Hinblick auf deren Tätigkeiten im Umweltschutz. In regelmäßigen Treffen auf

unterschiedlichen Unternehmensebenen finden Besprechungen und Schulungen des Managements und der Belegschaft statt. Die Geschäftsführung lässt sich kontinuierlich über den aktuellen Stand und die Belange des Umweltmanagements unterrichten.

Das Festlegen von Zielen ist die Grundlage eines zukunftsorientierten Denkens. Diese Philosophie verfolgen wir auch im Umweltschutz. Daher legen wir die Umweltziele für das Folgejahr in unserem Umweltplan schriftlich fest. Die Verantwortungsträger treffen sich regelmäßig, um gemeinsame Maßnahmen zu erarbeiten, die dem Erreichen der Umweltziele dienen. Diese Maßnahmen werden im Umweltplan mit Terminen und Verantwortlichkeiten festgehalten.

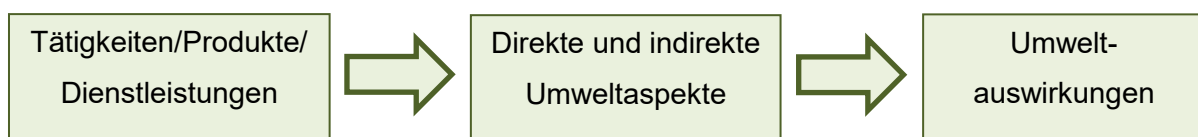
Anhand der Bewertung der Umweltdaten, z.B. über den Energieverbrauch oder die anfallenden Abfallmengen ermitteln wir, inwieweit die Ziele erreicht worden sind. Ist dies der Fall, werden weitere Verbesserungen identifiziert und neue Ziele definiert, damit wir unsere Umweltleistung stetig verbessern können. Das Nicht-Erreichen von Zielen bedeutet, dass Ursachen ermittelt und Möglichkeiten ihrer Behebung erarbeitet werden müssen.

Basis für den Erfolg eines jeden Managementsystems ist die funktionierende Einbindung der Belegschaft. Verantwortliches Handeln der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird u.a. durch regelmäßige Schulungen und Unterweisungen sichergestellt. Dies garantiert die optimale Umsetzung der Verfahren bei der täglichen Arbeit. Über ein Kontaktformular im Intranet des Unternehmens können sich die Beschäftigten am betrieblichen Umweltschutz aktiv beteiligen.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der PharmLog sind aufgefordert, einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten und werden regelmäßig über Umweltziele und Erfolge informiert.

5 Umweltaspekte

Umweltaspekte sind die Aspekte unserer Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen, die positive oder negative Auswirkungen auf die Umwelt haben.



Grundsätzlich unterscheiden wir zwischen direkten und indirekten Umweltaspekten. Bei unseren direkten Umweltaspekten handelt es sich z.B. um Emissionen, Abfallaufkommen oder Wasserverbrauch. Sie entstehen als unmittelbare Folge der Tätigkeiten am Standort und können von uns selbst kontrolliert und beeinflusst werden. Indirekte Umweltaspekte entstehen mittelbar durch unsere Tätigkeiten, ohne dass wir die vollständige Kontrolle darüber haben. Indirekte Umweltaspekte entstehen z.B. durch den (Mitarbeiter-) Verkehr, den Einkauf von Betriebsstoffen oder den Warentransport.

Zur Bewertung der Umweltaspekte arbeiten wir mit folgenden Bewertungskriterien:

Quantitative Bedeutung	Prognostizierte zukünftige Entwicklung	Gefährdungspotenzial / Bewertung des Umweltaspektes		
		hoch (A)	durchschnittlich (B)	gering (C)
hoch (A)	zunehmend (A)	A	A	B
	stagnierend (B)	A	B	B
	abnehmend (C)	B	B	B
durchschnittlich (B)	zunehmend (A)	A	B	B
	stagnierend (B)	B	C	C
	abnehmend (C)	B	C	C
gering (C)	zunehmend (A)	B	B	B
	stagnierend (B)	B	C	C
	abnehmend (C)	B	C	C

Als Ergebnis der dreidimensionalen Bewertung werden die Umweltaspekte in drei Kategorien eingeteilt (siehe schattierter Bereich in der oberen Tabelle):

A = Besonders bedeutender Umweltaspekt von hoher Handlungsrelevanz,

B = Umweltaspekt mit durchschnittlicher Bedeutung und Handlungsrelevanz,

C = Umweltaspekt mit geringer Bedeutung und Handlungsrelevanz.

Nach der Einstufung der Umweltaspekte in diese Kategorien werden die Umweltaspekte im Hinblick auf die Einflussmöglichkeit bewertet. Hierfür werden zusätzlich folgende Kategorien herangezogen:

I	Auch kurzfristig ein relativ großes Steuerungspotenzial vorhanden.
II	Der Umweltaspekt ist indirekt zu steuern, jedoch erst mittel- bis langfristig.
III	Steuerungsmöglichkeiten sind für diesen Umweltaspekt nicht, nur sehr langfristig oder nur in Abhängigkeit von Entscheidungen Dritter gegeben.

Alle Umweltaspekte sind mit diesem Schema bewertet, um ihre Umweltrelevanz und den Handlungsbedarf zu ermitteln. Ein Umweltaspekt, der z.B. mit A und I bewertet wird, ist ein besonders bedeutender Umweltaspekt von hoher Handlungsrelevanz, bei dem auch kurzfristig ein relativ großes Steuerungspotenzial vorhanden ist. D.h., dass für diesen Umweltaspekt vorrangig eine Verbesserungsmaßnahme gesucht wird, die auch kurzfristig umzusetzen ist.

5.1 Bewertung der Umweltaspekte

Im Nachfolgenden sind die im Rahmen der Umweltprüfung ermittelten wesentlichen direkten und indirekten Umweltaspekte aufgelistet. Diese beziehen sich gleichermaßen auf beide Standorte der PharmLog, da in den Prozessen und Abläufen keine wesentlichen Unterschiede zwischen den beiden Betriebsstätten bestehen.

Wesentliche direkte Umweltaspekte			
Umweltaspekt	Umweltauswirkung	Bewertung der Umweltaspekte	
		A, B, C	I, II, III
Wärmenutzung	Emissionen aus der Verbrennung von Erdgas, Nutzung von Ressourcen	B	II
Stromnutzung	Emissionen aus Stromerzeugung und Betrieb der Infrastruktur (Netze), Nutzung von Ressourcen zur Stromerzeugung	A	II
Verbrauch von Kartonagen und Folien als Verpackungsmaterialien	Nutzung von Ressourcen, Beseitigung der entstehenden Verpackungsabfälle	B	II
Verbrauch an Papier	Nutzung von Ressourcen, Beseitigung des Papiers	B	II
Ausstoß von Emissionen durch den Einsatz von Energie und Ressourcen zur Aufrechterhaltung der Unternehmenstätigkeit	Erhöhung des CO ₂ -Gehalts in der Atmosphäre und Beitrag zum Klimawandel	A	II
Abfallaufkommen	Beseitigung des Abfalls und dadurch ggf. entstehende Schadstoffe (bspw. durch gefährliche Abfälle)	A	II
Flächenbeanspruchung	Flächenversiegelung durch: - Lager- und Bürogebäude - Verkehrsflächen Und dadurch weniger Grünflächen	B	II

Als wesentliche direkte Umweltaspekte wurden die Wärme- und Stromnutzung, die Nutzung von Verbrauchsmaterialien, der Ausstoß von Emissionen, das Abfallaufkommen sowie die Flächenbeanspruchung identifiziert. Die dazugehörigen Kennzahlen werden jährlich aktualisiert und mögliche Aktivitäten im Rahmen von Maßnahmen überprüft.

Wesentliche indirekte Umweltaspekte			
Umweltaspekt	Umweltauswirkung	Bewertung der Umweltaspekte	
		A, B, C	I, II, III
Transport kommissionierter Waren an nachgelagerte Marktteilnehmer durch Speditionsdienstleister	Ausstoß von Emissionen durch Einsatz fossiler Kraftstoffe in Transportfahrzeugen; dadurch Förderung des Treibhausgas-effektes	A	III

Die indirekten Umweltaspekte wurden mithilfe desselben Bewertungsschemas identifiziert und gewichtet. Nach den Kriterien für die Definition der wesentlichen Umweltaspekte (Bewertungskategorien AI bis BII) übt der Transport kommissionierter Waren an nachgelagerte Empfänger durch die Höhe der dabei verursachten CO₂-Emissionen einen wesentlichen Einfluss auf die Umweltleistung der PharmLog aus. Trotz der nur geringen Einflussmöglichkeiten der PharmLog auf die genutzten Transportdienstleister sollen zukünftig Verbesserungspotenziale in diesem Bereich erarbeitet werden.

6 Beschreibung der umweltrelevanten Verbrauchsdaten und Entwicklung der Umweltleistung

Für die bedeutenden Umweltaspekte und die damit verbundenen Umweltauswirkungen erhebt und analysiert PharmLog kontinuierlich Verbrauchsdaten und ermittelt Indikatoren zur Bewertung der Umweltleistung des Unternehmens

6.1 Übersicht der absoluten Verbrauchsdaten

Verbrauchsdaten	Einheit	2020	2021	2022
Energie (Wärme, Strom)				
Ökostrom gesamt¹	kWh	3.494.061	3.279.304	3.536.633
Ökostrom LZS	kWh	2.869.379	2.650.931	2.955.628
Ökostrom LZE	kWh	624.682	628.373	581.005
Erdgas gesamt	kWh	2.072.482	2.317.624	1.844.358
Erdgas LZS	kWh	1.603.160	1.729.056	1.243.202
Erdgas LZE	kWh	469.323	588.568	601.156

Verbrauchsdaten	Einheit	2020	2021	2022
Diesel gesamt	kWh	k.A. ²	52.421	52.786
Benzin gesamt	kWh	k.A. ²	5.974	2.611
Gesamter Energieverbrauch	kWh	5.566.543	5.655.323	5.436.388
Gesamter Verbrauch erneuerbarer Energien	kWh	3.494.061	3.279.304	3.536.633
Gesamte Erzeugung erneuerbarer Energien	kWh	917.488	1.134.755	1.444.012
Material				
Papier	kg	3.430	3.430	3.430
Verpackungen (Kartonage) ³	kg	907.220	803.759	837.350
Verpackungen (Kunststoffe & Folien) ⁴	kg	63.033	75.499	75.377
Materialeinsatz gesamt	kg	973.683	882.688	916.157
Wasser				
Frischwasser gesamt	m³	2.659	2.462	3.107
Frischwasser LZS	m ³	2.158	1.978	2.502
Frischwasser LZE	m ³	501	484	605
Abwasser gesamt	m³	2.659	2.462	3.107
Abwasser LZS	m ³	2.158	1.978	2.502
Abwasser LZE	m ³	501	484	605
Abfall				
Pappe gesamt	t	802,14	774,23	846,06
Pappe LZS	t	558,11	516,16	548,79
Pappe LZE	t	244,03	258,07	297,27
Folie gesamt	t	25,18	27,26	35,20
Folie LZS	t	25,06	27,26	35,20
Folie LZE	t	0,12	0,0	0,0
Restmüll gesamt	t	108,73	104,54	95,89

Verbrauchsdaten	Einheit	2020	2021	2022
Restmüll LZS	t	62,96	53,69	53,17
Restmüll LZE	t	45,77	50,85	42,72
Styropor gesamt	t	1,13	1,16	1,40
Styropor LZS	t	1,13	1,16	1,40
Styropor LZE	t	0,0	0,0	0,0
Elektroschrott gesamt	t	4,04	2,33	2,63
Elektroschrott LZS	t	3,89	0,63	1,71
Elektroschrott LZE	t	0,15	1,70	0,92
Abfallaufkommen gesamt	t	941,2	909,5	981,2
Abfallaufkommen gesamt LZS	t	651,1	598,9	640,3
Abfallaufkommen gesamt LZE	t	290,1	310,6	340,9
Gefährlicher Abfälle gesamt	t	2,112	36,015	5,001
Gefährliche Abfälle LZS	t	0,093	0,305	0,064
Gefährliche Abfälle LZE	t	2,019	35,710	4,937
Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt				
Gesamter Flächenverbrauch	m²	101.803	101.803	101.803
Flächenverbrauch LZS	m ²	47.424	47.424	47.424
Flächenverbrauch LZE	m ²	54.379	54.379	54.379
Gesamte versiegelte Fläche	m²	68.882	68.882	72.340
Versiegelte Fläche LZS	m ²	35.444	35.444	38.902
Versiegelte Fläche LZE	m ²	33.438	33.438	33.438
Gesamte naturnahe Fläche	m²	32.921	32.921	29.463
Gesamte naturnahe Fläche LZS	m ²	11.980	11.980	8.522
Gesamte naturnahe Fläche LZE	m ²	20.941	20.941	20.941
Emissionen				
Treibhausgasemissionen ⁵	tCO ₂ e	6.547	6.525	6.692

Verbrauchsdaten	Einheit	2020	2021	2022
SO ₂	kg	20,0	28,2	23,3
NO _x	kg	289,0	340,5	272,9
PM	kg	11,4	14,7	11,9

¹ Beinhaltet Strombezug und Nutzung des Stroms aus den firmeneigenen PV-Anlagen

² Verbrauchswerte für Kraftstoffe liegen für das Jahr 2020 nicht vor

³ Beinhaltet folgende Verpackungen und Verpackungsarten: Kartons HWK, Stülpkartons, Versandtaschen, Innenkartons, Faltschachteln

⁴ Beinhaltet folgende Verpackungen und Verpackungsarten: Styroporbehälter, Automatenstretchfolie, Deckblattfolie, Luftpolsterkissen, Umreifungsbänder, Ladungssicherungsbänder, Klebeband

⁵ Die direkten Emissionen der Treibhausgase werden in CO₂-Äquivalenten (CO₂e) angegeben. Jedes relevante Treibhausgas hat einen anderen Beitrag zum Treibhauseffekt und wird mittels eines Global Warming Potential (GWP = Treibhausgaspotential) umgerechnet. Als Vergleichswert dient das bekannteste Treibhausgas Kohlenstoffdioxid (CO₂).

6.1.1 Energie

Der Energieverbrauch der PharmLog setzt sich zusammen aus dem Stromverbrauch, dem Verbrauch an Erdgas als Wärmeenergieträger für Heizung und Warmwasser, dem Kraftstoffverbrauch der Dienst- und Firmenfahrzeuge und dem Verbrauch durch das Notstromaggregat.

Die Ordnungsgemäße Funktionsweise der wesentlichen Energie verbrauchenden Anlagen und Geräte wird kontinuierlich von der technischen Abteilung überwacht. Zu deren Aufgaben zählen u.a.:

- Überwachung, Wartung und Optimierung der Anlagentechnik
- Beseitigung von Schwachstellen
- Aufzeichnung und Auswertung von Verbrauchsdaten

6.1.1.1 Erdgas

Erdgas wird bei PharmLog ausschließlich zum Heizen der Lager-, Kommissionier- und Verwaltungsbereiche sowie zur Warmwasserbereitung eingesetzt.

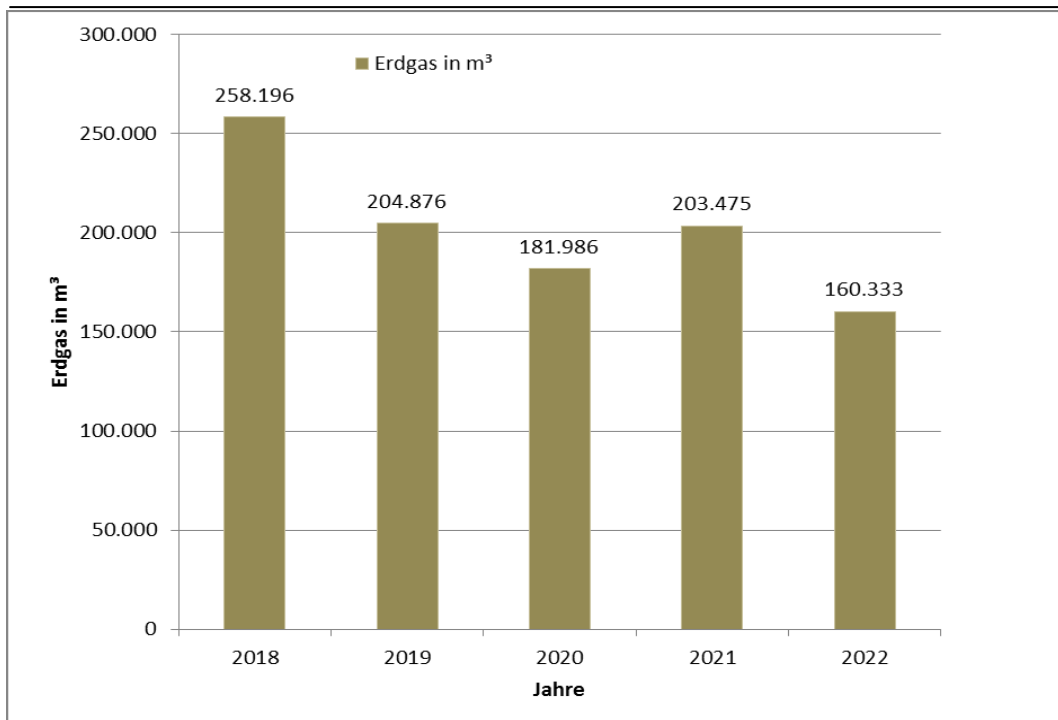


Abbildung 9: Entwicklung des Erdgasverbrauchs der PharmLog seit 2018 über beide Standorte

Durch die Umsetzung zeitgemäßer Dämmmaßnahmen beim Neubau des zweiten Standortes (LZE) in 2018 und Auflösung des Außenlagers Unna konnte eine signifikante Reduktion des Gasverbrauchs erreicht werden. Auch die im Rahmen der Dachsanierung 2020 durchgeführten Dämmmaßnahmen im Hochregallager am Standort Siemensstraße (LZS) haben einen Beitrag zur Reduktion des Erdgasverbrauchs geleistet. In der Heizperiode 2020/21 wurden in Folge der beschlossenen Corona-Infektionsschutzmaßnahmen die Lüftungsfrequenz und die Luftwechselrate in den Lager- und Bürobereichen deutlich erhöht. Zusammen mit den ungewöhnlich tiefen Temperaturen im Febr. 2021 hat dies zu einem Mehrverbrauch an Erdgas im Vergleich zum Jahr 2020 geführt.

Vor dem Hintergrund der drohenden Energiekrise hat PharmLog 2022 Maßnahmen zur Verbrauchsreduktion beschlossen und umgesetzt. So konnte u.a. durch die Anpassung des Temperatur- und Lüftungsmanagements der Gasverbrauch im Jahr 2022 um 21,2% gegenüber dem Vorjahr gesenkt werden (Abbildung 9).

6.1.1.2 Strom

Der Strombedarf der PharmLog wird wesentlich durch den Leistungsbedarf für die Aufrechterhaltung der Temperatur in den Kühlhäusern (2 – 8 °C) sowie für den Betrieb der Förder- und der Regalbedientechnik bestimmt.

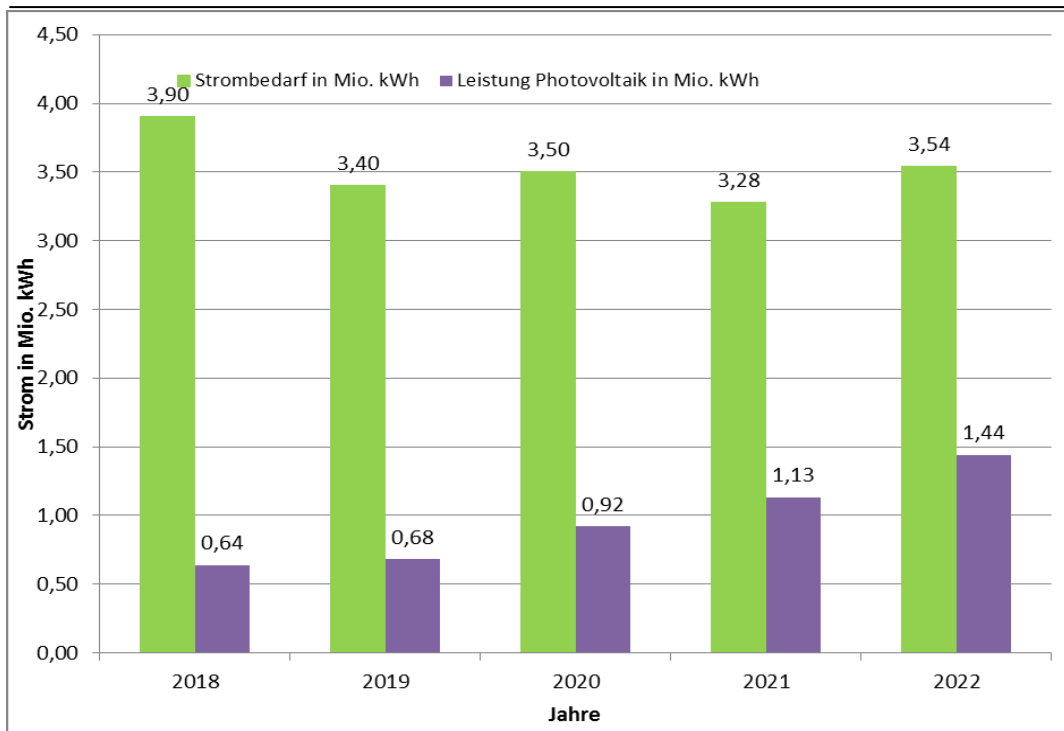


Abbildung 10: Strombedarf im Jahresvergleich und erzeugte Strommenge der PV-Anlagen über beide Standorte

Durch die konsequente Umsetzung von Maßnahmen zur Stromeinsparung, wie die Umstellung auf LED-Beleuchtung, konnte ein Anstieg des Stromverbrauchs bei steigendem Auftragsvolumen in den vergangenen Jahren verhindert werden. Der überdurchschnittlich warmen Sommer 2022 hat jedoch zu einem Anstieg der insgesamt erforderlichen Strommenge geführt (Abbildung 10). Dieser Entwicklung konnte allerdings durch die Erhöhung des Nutzungsanteils des über die PV-Anlagen selbst erzeugten Stroms auf über 60% effektiv begegnet werden. Dadurch wurde die extern bezogene Strommenge trotz des Mehrbedarfs sogar geringfügig um 0,4% gesenkt.

6.1.1.3 Kraftstoffe

Die bei der PharmLog eingesetzten Kraftstoffe tragen nur unwesentlich zum Gesamtenergieverbrauch des Unternehmens bei. Eines der beiden Firmenfahrzeuge wurde 2022 durch einen vollelektrischen PKW ersetzt; hieraus resultiert ein deutlicher Rückgang der verbrauchten Benzinmenge.

6.1.2 Material

Der Verbrauch an Materialien (Betriebsmitteln) resultiert im Wesentlichen aus der Nutzung von Kartonage-Versandbehältern, dem Druckerpapier und dem Einsatz von Kunststoffprodukten zum Schutz kommissionierter Waren vor Bruch und Verschmutzung im Versandprozess.

Dabei hat sich das Augenmerk der PharmLog in den letzten Jahren zunehmend auf den ressourcenschonenden Einsatz der Betriebsmittel „Kartonage und Kunststoffe“ bzw. auf die Möglichkeiten ihrer Substitution durch Alternativprodukte gerichtet.

So konnten die Luftpolsterkissen von einem erdölbasierten Material auf ein Alternativprodukt aus nachwachsenden Rohstoffen umgestellt werden.

Die bei PharmLog eingesetzte Kartonage wird ausschließlich als FSC-zertifiziertes Material (FSC recycled bzw. FSC mixed) bezogen.

6.1.3 Wasser

Der Wasserverbrauch der PharmLog setzt sich zusammen aus dem Bedarf für sanitäre Einrichtungen und der Brauchwassernutzung sowie dem Einsatz für die Sprinkleranlage.

Beim anfallenden Abwasser handelt es sich im Wesentlichen um haushaltsähnliches Abwasser (organische Belastung aus sanitären Einrichtungen), Messungen der Abwasserqualität werden nicht durchgeführt.

Im Vergleich zum Vorjahr ist 2022 ein Mehrverbrauch an Wasser zu verzeichnen (+ 26,2%). Als Ursache sind ein Mehrbedarf bei der Wartung und Prüfung der Sprinkleranlage sowie eine Leckage anzuführen, zu deren Ermittlung die Hydrantenringleitung mehrmals entleert und wieder befüllt werden musste.

6.1.4 Abfall

Im Bereich der Abfallerzeugung und –beseitigung wurde ein Entsorgungskonzept und Sammelsystem aufgebaut, das den Anforderungen aus der aktuellen Gesetzgebung entspricht. Für alle getrennt zu sammelnden Abfallfraktionen stehen eindeutig gekennzeichnete Sammelbehälter zur Verfügung, sodass das Mischen von verwertbaren und nicht verwertbaren Abfällen wie Sonderabfällen vermieden werden kann.

Über alle anfallenden Abfälle wird eine Abfallbilanz erstellt, die einer systematischen Prüfung hinsichtlich möglicher Verbesserungspotenziale unterliegt. Anhand schriftlich dokumentierter Verfahrensbeschreibungen werden unsere Mitarbeitenden regelmäßig zur Vermeidung, Verwertung und ordnungsgemäßen Entsorgung geschult.

Wo gesetzlich gefordert, führen wir Nachweise über die Entsorgung bzw. Verwertung unserer Abfälle. Vor der Beauftragung von Entsorgungsunternehmen überprüfen wir diese, sodass wir ausschließlich mit zugelassenen Unternehmen zusammenarbeiten.

Die Menge und die Art der anfallenden Abfälle werden im Wesentlichen durch die verwendeten Verpackungsmaterialien in der Zulieferung der Waren aus den Herstellstätten der Auftraggeber

bestimmt. Entsprechend der definierten Kriterien werden diese Verpackungsmaterialien je nach ihrer Eigenschaft der Kreislaufwirtschaft und somit einem Recyclingprozess zugeführt.

6.1.4.1 Entsorgung Altmedikamente

Die Entsorgung nicht mehr vertriebsfähiger Medikamente als Restmüll wird außerhalb des Rahmens der Abfall- und CO₂-Bilanz der PharmLog behandelt, da wir keinen Einfluss auf die zu entsorgenden Mengen ausüben. Die Altmedikamente sind Eigentum unserer Auftraggeber und unterliegen der vollständigen Kontrolle und Lenkung durch den jeweiligen Klienten der PharmLog.

Nachfolgend sind die Mengen an thermisch beseitigten Arzneimitteln für die Jahre 2020 bis 2022 aufgeführt. Die Angaben haben einen rein informativen Charakter und bilden kein Aktivitätsfeld innerhalb unseres Umweltmanagements.

Entsorgung Altmedikamente (MVA)	Einheit	2020	2021	2022
Arzneimittel gesamt	t	746,86	1.253,40	871,01
Arzneimittel LZS	t	206,74	744,10	592,72
Arzneimittel LZE	t	540,12	509,30	278,29

6.1.5 Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt

Mit der Errichtung und dem Betrieb der Läger, der Verwaltungsgebäude sowie der erforderlichen Verkehrswege übt PharmLog durch die Versiegelung entsprechender Flächen einen Einfluss auf die Biodiversität aus. Von den aktuell 101.803 m² Betriebsgesamtfläche über beide Standorte sind 72.340 m² (ca. 71%) versiegelt, 29.463 m² (ca. 29%) liegen unversiegelt als naturnahe Fläche vor.

Für die zukünftige Unternehmensentwicklung werden eine Intensivierung der Nutzung bereits vorhandener Räumlichkeiten und eine Erhaltung des Anteils naturnaher Flächen angestrebt.

6.1.6 Ausstoß von Emissionen

Seit dem Jahr 2021 erstellt PharmLog jährlich eine Treibhausgas-Bilanz (THG-Bilanz) nach dem Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol). Darin werden die mit den Geschäftstätigkeiten des Unternehmens verbundenen Emissionen aus den Scopes 1 bis 3 erfasst.

Insgesamt wurden 2022 durch die Betriebsaktivitäten der PharmLog Emissionen in Höhe von 6.692 t CO₂e verursacht.

Die unter Scope 1 subsummierten direkten Emissionen belaufen sich im Jahr 2022 auf 348,3 t CO₂e und resultieren vorrangig aus der Verbrennung von Erdgas zur Wärmeerzeugung (322,3 t). Durch Umsetzung diverser Einspar- und Effizienzmaßnahmen konnten der Erdgasverbrauch 2022 und die damit verbundenen Emissionen um 21,2% gegenüber dem Vorjahr gesenkt werden.

Der Strombedarf (Scope 2) der PharmLog wird seit 2020 zu 100% aus regenerativen Quellen gedeckt. Entsprechend der Marktmethode und auf der Grundlage vorliegender Herkunftsnachweise fallen bei der PharmLog keine CO₂e – Emissionen in diesem Bereich an.

Die größte Emissionsquelle in Scope 3 stellt die Position „Transport und Verteilung (nachgelagert)“ mit 5.141 t CO₂e (76,8% der Gesamtemissionen) dar. Der Anstieg der Emissionen um 5,0% im Vergleich zu 2021 (4897 t CO₂e) ist insbesondere auf die Zunahme der Kühltransporte zurückzuführen, die einen höheren Energieeinsatz erfordern. So hat das Gesamtgewicht der versendeten Kühlwaren von 1853 t im Jahr 2021 auf 2265 t im Jahr 2022 um 22,2% zugenommen.

Die zweitgrößte Position unter Scope 3 resultiert aus dem Bezug von Kartonage und Kunststoffen, welche in Summe 647 t CO₂e verursachen. Die durch den Pendelverkehr der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verursachte Emissionsmenge ist in Höhe von 320 t CO₂ zu beziffern. Die Brennstoff- und energiebezogene Emissionen bilden mit 111 t CO₂ den Schlusspunkt unter den wesentlichen Scope 3 Emissionsquellen.

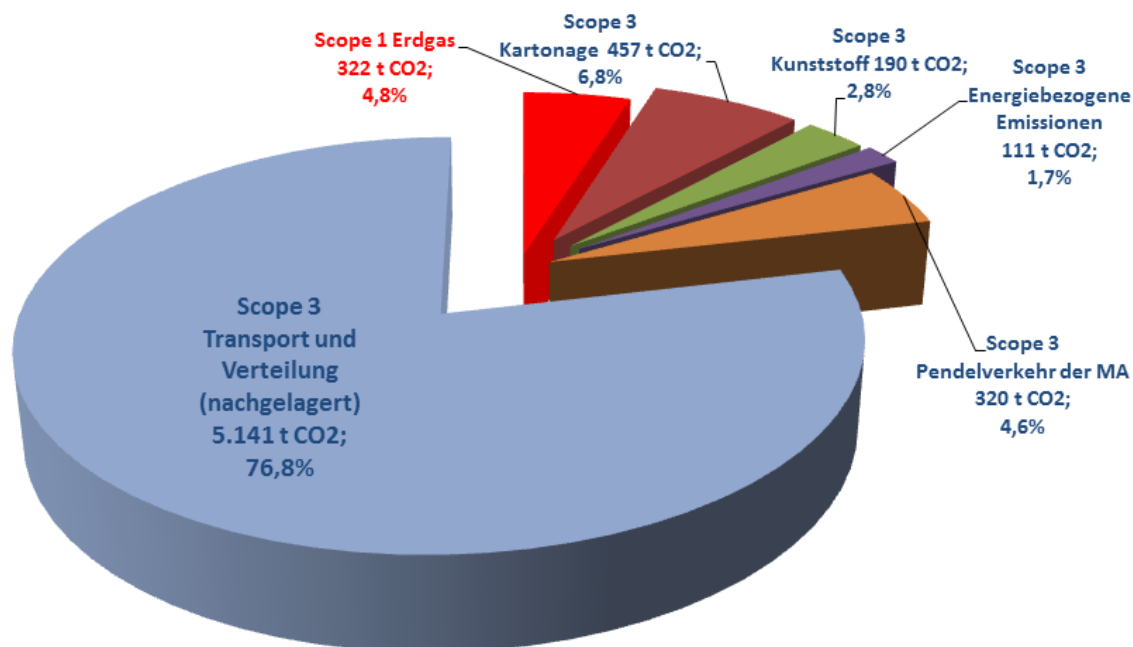


Abbildung 11: Zusammensetzung der Emissionsmengen aus den wesentlichen Emissionsquellen für das Jahr 2022

Nachfolgend ist die Entwicklung der Emissionsmengen der PharmLog über die vergangenen drei Jahre dargestellt.

Entwicklung der CO₂-Emissionen PharmLog 2020 bis 2022

Scope 1				
Emissionsquelle	CO₂e in t 2020	CO₂e in t 2021	CO₂e in t 2022	Veränderung 2022 vs. 2021
Wärme (Erdgas)	365,8	409,0	322,3	- 21,2 %
Kraftstoffe (Benzin, Diesel) ¹	k.A. ¹	15,5	14,7	- 5,1 %
Kältemittelleckagen	k.A. ¹	k.A. ¹	11,3	k.A.
Summe Scope 1	365,8	424,5	348,3	- 18,0 %

¹Werte liegen nicht vor

Scope 2				
Emissionsquelle	CO₂e in t 2020	CO₂e in t 2021	CO₂e in t 2022	Veränderung 2022 vs. 2021
Strom (Marktmethode) ²	0	0	0	± 0 %
Strom (Standortmethode)	1.290	1.089	1.085	- 0,4 %
Summe Scope 2²	0	0	0	± 0 %

²Für die THG-Bilanzierung des Ökostroms bei PharmLog wird der Wert der direkten Emissionen unter Scope 2 auf Grundlage vorliegender Herkunftsnachweise mit „null“ beziffert (Marktmethode).

Scope 3					
Kategorie					
Emissionsquelle	CO₂e in t 2020	CO₂e in t 2021	CO₂e in t 2022	Veränderung 2022 vs. 2021	
1	Kartonage / Papier	522,6	470,0	456,7	- 2,8 %
	Kunststoffe	173,9	206,8	189,9	- 8,2 %
	Wasser	1,8	1,7	2,1	+ 23,5 %
	Kühlmittel	k.A. ³	k.A. ³	81,8	k.A.
	Dienstleistungen	qualitativ	qualitativ	qualitativ	-
2	Kapitalgüter	qualitativ	qualitativ	qualitativ	-
3	Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	124,7	131,0	111,1	- 15,2 %
4	Transport und Verteilung (vorgelagert)	4,7	4,7	5,0	+ 5,7 %
5	Abfall (MVA) ⁴	39,9	38,4	35,2	- 8,3 %
6	Geschäftsreisen	keine	keine	0,4	k.A.
7	Pendeln der Arbeitnehmer	311,7	350,1	319,9	- 8,6 %
8	Angemietete oder geleaste Sachanlagen (vorgelagert)	qualitativ	qualitativ	qualitativ	-
9	Transport und Verteilung (nachgelagert) ⁵	5.001,5	4.897,4	5.141,2	+ 5,0 %
Zwischensumme Scope 3		6.180,9	6.100,2	6.343,3	+ 4,0 %
Summe CO₂-Emissionen gesamt		6.547	6.525	6.692	+ 2,6 %

³ Werte liegen für die Jahre 2020 und 2021 nicht vor

⁴ Restmüll (MVA) ohne Altmedikamente

⁵ Werte durch Dienstleister zur Verfügung gestellt; siehe Kap. 8 Umweltziele Emissionen

Entwicklung der Emissionen an Luftschadstoffen PharmLog 2020 bis 2022

Luftschadstoff-Emissionen	Jahr 2020	Jahr 2021	Jahr 2022	Veränderung 2022 vs. 2021
NO _x Emissionen (kg)	289	340	273	- 19,7%
SO ₂ -Emissionen (kg)	20	28	23	- 17,9%
PM-Emissionen ⁶ (kg)	11	15	12	- 20,0%

⁶ Particulate Matter: Feinstaub

6.1.7 Umweltverhalten von Lieferanten und Dienstleistern

Bei der Auswahl der Lieferanten und Dienstleister berücksichtigt PharmLog zunehmend umweltrelevante Kriterien. Dies spiegelt sich beispielsweise in der bevorzugten Beauftragung von regional ansässigen Unternehmen wie Kartonageherstellern, Reparatur- und Reinigungsfirmen.

Beim Bezug von Verbrauchsmaterialien für Lager und Verwaltung handelt PharmLog entsprechend definierter Einkaufsrichtlinien, in denen umweltrelevante Kriterien für die bezogenen Materialien festgelegt sind. So bezieht PharmLog die als Versandverpackung eingesetzte Kartonage ausschließlich aus FSC zertifizierten Quellen in der Ausprägung FSC recycled und FSC mixed.

Der Versand der Waren erfolgt zum überwiegenden Teil durch Speditionsunternehmen, die ein ISO-zertifiziertes Umweltmanagementsystem betreiben.

6.2 Kernindikatoren

Die Umweltleistung der PharmLog ist anhand der Kernindikatoren nach Anhang IV EMAS Verordnung nachfolgend erfasst.

Kernindikatoren	Einheit	2020	2021	2022
Bezugsgrößen				
Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (FTE)	FTE	296	292	310
Umsatz (T€)	T€	46.400	48.309	54.793
Tausend versendete Packungen (TPE)	TPE	333.788	302.242	316.674

Kernindikatoren	Einheit	2020	2021	2022
Beheizte Fläche (m ²)	m ²	43.660	43.660	43.660
Energie				
Stromverbrauch gesamt pro TPE	kWh/TPE	10,47	10,85	11,17
Wärmeverbrauch gesamt pro beheizte Fläche	kWh/m ²	47,47	53,08	42,24
Kraftstoffverbrauch pro TPE	kWh/TPE	k.A. ¹	0,19	0,17
Gesamter Energieverbrauch pro TPE	kWh/TPE	47,52	53,14	42,29
Gesamter Verbrauch erneuerbarer Energien pro TPE	kWh/TPE	10,47	10,85	11,17
Gesamte Erzeugung erneuerbarer Energien pro TPE	kWh/TPE	2,75	3,75	4,56
Material				
Gesamtverbrauch Papier pro TPE	g/TPE	10,28	11,35	10,83
Gesamtverbrauch Kartonage pro TPE	kg/TPE	2,72	2,66	2,64
Gesamtverbrauch Kunststoffe und Folien pro TPE	g/TPE	188,84	249,80	238,03
Wasser				
Wasserverbrauch pro FTE	m ³ /FTE	8,98	8,43	10,02
Abfall				
Restabfallaufkommen ² pro TPE	g/TPE	325,75	345,88	302,80
Gesamtabfallaufkommen pro TPE	kg/TPE	2,82	3,01	3,10
Gesamtabfallaufkommen gefährliche Abfälle pro TPE	g/TPE	6,33	119,16	15,79
Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt				
Anteil versiegelter Flächen am gesamten Flächenverbrauch	%	68	68	71
Anteil naturnaher Flächen am gesamten Flächenverbrauch	%	32	32	29

Kernindikatoren	Einheit	2020	2021	2022
Emissionen				
Treibhausgasemissionen pro TPE	kgCO ₂ e/TPE	19,61	21,59	21,13

¹ Verbrauchswerte für Kraftstoffe liegen für das Jahr 2020 nicht vor

² Restmüll (MVA) ohne Medikamente

7 Einhaltung von Rechtsvorschriften

Die nachfolgende Tabelle fasst die wichtigsten rechtlichen Bestimmungen zusammen, die die PharmLog berücksichtigen muss, um die Einhaltung der rechtlichen Verpflichtungen im Umweltrecht zu gewährleisten. Derzeit liegen keine anzuwendenden verbindlichen EMAS Sektorendokumente vor.

Maßgebliche Umweltrechtsbereiche	Relevante Einrichtungen/Aktivitäten
Gefahrstoffrecht	- GefStoffV: Umgang mit, Lagerung und Transport von Gefahrstoffen
Gefahrgut	- GbV, GGVSEB: Umgang mit und Versand von Gefahrgut
Immissionsschutzrecht	- 1. BImSchV: Kleinf Feuerungsanlage (gasbetriebene Heizungsanlage) - 26. BImSchV: Trafo-Anlage
Chemikalien- und Klimaschutz-Gesetzgebung	- ChemKlimaschutzV; Kühlanlagen mit mind. 5 t GWP
Brand-Ex-Schutz	- BetrSichV: Lageranlagen mit entzündbaren Flüssigkeiten
Energie	- GEG: Anforderungen hinsichtlich Dämmung, Reduzierung der Wärmeabgabe von Verteilungsleitungen - EDL-G: Energieauditpflicht - EEG: PV-Anlage
Wasserrecht	- WHG-Landeswassergesetze: Direkteinleitung in Oberflächengewässer am Standort Edisonstraße - AwSV: Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (Dieseltank für Notstromaggregat)
Abfallrecht	- KrWG: Grundpflichten der Kreislaufwirtschaft, Überwachung der Abfallbeseitigung, Nachweispflichten, Entsorgung gefährlicher Abfälle - GewAbfV: Getrenntsammlung von

	Siedlungsabfällen - NachwV: Nachweisführung bei der Abfallentsorgung
Strahlenschutz	- StrSchG und StrSchV: Einsatz und Entsorgung von radioaktiven Stoffen

Externe Anforderungen an unser Unternehmen und unser Managementsystem sind insbesondere durch die für uns geltenden rechtlichen Vorschriften sowie die unserem Managementsystem zugrunde liegenden Normen vorgegeben.

Hinsichtlich der rechtlichen Anforderungen haben wir ermittelt, welche Gesetze und Verordnungen sowie Vorschriften und Bescheide für uns relevant sind und wie sich diese auf uns auswirken.

Im Rahmen eines initialen Compliance Audits wurden alle relevanten Prozesse und Anlagen der PharmLog aufgenommen und um die jeweiligen umweltrelevanten Rechtsvorgaben ergänzt.

Hiermit bestätigen wir, dass die PharmLog die für sie geltenden Rechtsvorschriften im Umweltbereich einhält. Damit das auch in Zukunft zuverlässig so bleibt, ermitteln wir laufend, welche rechtlichen Veränderungen uns betreffen. Neue Anforderungen werden durch geeignete Maßnahmen umgesetzt. Hierzu stehen über offizielle Quellen im Internet die erforderlichen Informationen zur Verfügung. Rechtliche Dokumente werden hinsichtlich ihrer Relevanz von uns geprüft und das Rechtskataster bei Bedarf angepasst.

Alle Gebäude an beiden Standorten sind durch die PharmLog neu errichtet worden, daher gibt es bei uns keine Altlasten oder Altlastenverdachtsflächen.

8 Umweltziele

In Übereinstimmung mit unseren bedeutenden Umweltaspekten und den sich daraus ergebenden Handlungsfeldern haben wir konkrete Umweltziele abgeleitet. Die Umsetzung dieser Ziele in die Praxis erfolgt durch Maßnahmen, die wir im Sinne einer kontinuierlichen Verbesserung des Umweltschutzes immer wieder neu planen. Den Stand bzgl. Planung und Umsetzung dokumentiert unser Umweltprogramm. Es enthält für jedes Handlungsfeld Maßnahmen, Termine und Verantwortliche und ist in komprimierter Form nachfolgend abgebildet.

Umweltprogramm – umgesetzte Maßnahmen			
Umweltziel	Maßnahme	umgesetzt	Standort
Energieeffizienz			
Reduktion Gasverbrauch um 3 % bis	Sensibilisierung der Mitarbeiter zum sparsamen Umgang mit der Heizenergie	2022	LZS + LZE

2024 ggü. 2022	Einsatz einer Luft-Wasser-Wärmepumpe zur Warmwasserbereitung	2020	LZS
	Dachsanierung mit effizienter Dämmung	2020	LZS
Keine Erhöhung des extern bezogenen Stromanteils bis 2024 ggü. 2022	Sensibilisierung der Mitarbeiter zum Stromsparen	2022	LZS + LZE
	Anbringen von Fensterfolien zur Absenkung der Sonneneinstrahlung in den Büros auf der Südseite	2023	LZS
	Erweiterung der PV-Stromerzeugung um eine vierte Anlage auf dem Kühllager (LZS2)	2023	LZS
Materialeffizienz			
Reduktion des Kartonageverbrauchs bis 2024 um 3% ggü. 2022	Überprüfung des Einsatzes von Mehrwegsystemen als Versandbehälter	2023	LZS + LZE
Reduktion des Folien- und Kunststoffverbrauchs bis 2024 um 3% ggü. 2022	Umstellung Füllmaterial von PE-Luftkissen auf ein Produkt aus nachwachsenden Rohstoffen	2022	LZS + LZE
	Umstellung der PE-Lieferscheintaschen auf ein Produkt aus Papier	2022	LZS + LZE
Reduktion des Papierverbrauchs bis 2024 um 5% ggü. 2022	Digitalisierung der Bearbeitung von Rechnungen (Eingang, Prüfung, Genehmigung, Ablage)	2022	LZS + LZE
	Reduktion gedruckter Seiten durch Anpassung des Lieferscheindruckbildes	2022	LZS + LZE
Biologische Vielfalt			
Beibehaltung des Anteils naturnaher Flächen bis 2024	Pflanzung von 10 Obstbäumen	2020	LZE

Umweltprogramm – geplante Maßnahmen			
Umweltziel	Maßnahme	Umsetzung geplant	Standort
Energieeffizienz			
Reduktion Gasverbrauch um 3 % bis 2024 ggü. 2022	Anpassung Temperatur- und Lüftungsmanagement in den Lager- und Kommissionierbereichen	2023	LZS
	Absenkung Vorlauftemperatur im Bürogebäude um 5 °C	2023	LZS

Keine Erhöhung des extern bezogenen Stromanteils bis 2024 ggü. 2022	Umstellung auf LED-Beleuchtung	2023	LZS
	Modernisierung der Regalbediengeräte durch Einsatz energieeffizienter Komponenten	2023	LZS LZS
	Bedarfsgerechte Anpassung und Energieoptimierung des Anlagenmanagements Behälterförderertechnik	2023	LZS
	Optimierung der Nutzung des Schwachlastbetriebs im Versandbereich bei Arbeitsstart und am Tagesende	2023	LZS
	Überprüfung und Anpassung der Anzahl Lichtquellen im Lagerbereich	2023	LZS
Materialeffizienz			
Reduktion des Kartonageverbrauchs bis 2024 um 3% ggü. 2022	Prüfung des Potenzials von Materialeinsparungen durch Anpassung des technischen Layouts der Versandkartonage	2023	LZS + LZE
	Prüfung der Kompensationsmöglichkeiten der CO ₂ Emissionen aus der Kartonagenutzung	2023	LZS + LZE
Reduktion des Folien- und Kunststoffverbrauchs bis 2024 um 3% ggü. 2022	Prüfung auf Einsatzmöglichkeit alternativer Produkte und auf Optimierungsmöglichkeiten beim Einsatz ladungssichernder Materialien	2023	LZS + LZE
Reduktion des Papierverbrauchs bis 2024 um 5% ggü. 2022	Prüfung einer Umstellung auf 100% Recyclingpapier	2023	LZS + LZE
	Sensibilisierung der Mitarbeiter zur Vermeidung unnötiger Ausdrücke	2023	LZS + LZE
Wasser			
Reduktion des Wasserverbrauchs bis 2024 um 3% ggü. 2022	Installation von Durchflussminderern	2023	LZS
	Sensibilisierung der Mitarbeiter zum sparsamen Umgang mit Wasser	2023	LZS + LZE
Abfall			
Reduktion der Restmüllmenge bis 2024 um 5% ggü. 2022	Erweiterung Abfalltrennung Wertstoffe (gelber Punkt) und Restmüll auf Teeküchen, Pausenräume und Kantine.	2023	LZS + LZE
Biologische Vielfalt			
Konstanz des Anteils versiegelter Flächen bis 2024	keine weitere Flächenversiegelung an den Standorten	2023	LZS + LZE
	Prüfung von Beteiligungen an biol. Ausgleichsflächen	2023	LZS + LZE

Beibehaltung des Anteils naturnaher Flächen bis 2024	Fortlaufende Pflege naturnaher Flächen	2023	LZS + LZE
Emissionen			
Reduktion der Emissionen bis 2024 um 5% ggü. 2022	Umsetzung der Sparmaßnahmen in den Bereichen Wärmeerzeugung und Stromnutzung	2023	LZS + LZE
Reduktion der Emissionen bis 2024 um 10% ggü. 2022	Prüfung der Umstellung der Heizungsanlage auf eine emissionsarme Technologie	2023	LZS + LZE
Klimaneutralität in den Scopes 1 und 2 bis 2030	Fortführung des Ökostrombezugs	2023	LZS + LZE
	Vollständige Kompensation des Emissionen aus der Erdgasverbrennung	2023	LZS + LZE
	Entwicklung Methode zur Kalkulation und Monitoring der CO ₂ Emissionen im Bereich Transport (Scope III, Kat. 9)	2023	LZS + LZE

9 Begriffe und Abkürzungen

BTM	Betäubungsmittel
CO ₂ e	CO ₂ - Äquivalent
EMAS	Eco-Management and Audit Scheme
FTE	Full Time Equivalent (Vollzeitäquivalent)
GHG	Green House Gas (Treibhausgas)
HRL	Hochregallager
KPIs	Key Performance Indicators (Leistungskennzahlen)
LZE	Logistikzentrum Edisonstraße
LZS	Logistikzentrum Siemensstraße
MA	Mitarbeiter
MVA	Müllverbrennungsanlage
PhL	PharmLog
3PL	Third Party Logistics
THG	Treibhausgase

10 Gültigkeitserklärung

Der unterzeichnende EMAS Umweltgutachter Christian Ruhe mit der Registrierungsnummer DE-V-0386, akkreditiert und zugelassen für den Bereich „Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr“ (NACE-Code 52), „Betrieb von Lagereinrichtungen für alle Arten von Gütern“ (NACE-Code 52.1) sowie „Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr, Sammel- und Einzelladungsverkehre (einschließlich Abholung, Auslieferung und Zusammenstellung von Sendungen), Übernahme von Warenmanipulationen, z. B. Verpackung, Umpackung, Bemusterung, Wiegen der Güter“ (NACE 52.29), bestätigt begutachtet zu haben, dass die PharmLog GmbH an den Standorten Siemensstraße 1 59199 Bönen und Edisionstraße 25 59199 Bönen wie in der Umwelterklärung angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), geändert durch Änderungsverordnung (EU) 2017/1505 vom 28.08.2017 sowie Änderungsverordnung (EU) 2018/2026 vom 19.12.2018, erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass:

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der durch die Verordnung (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 der Kommission geänderten Fassung durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Christian Ruhe M. Sc.
Umweltgutachter DE-V 0386


QHSE cert GmbH
Technische Überwachungsorganisation
Umweltgutachter-Organisation
Flugplatz 7-9 44319 Dortmund
<https://www.qhse-cert.com>

Titel: Umwelterklärung PharmLog 2023
Version: 1.0
Code: 200014
Gültig ab: 25.11.2023

11 Impressum

Herausgeber: PharmLog Pharma Logistik GmbH
Siemensstraße 1
59199 Bönen
Tel.: 02383 930-3
E-Mail: info@pharmlog.de

Geschäftsführer: Lutz Pokrandt
Registergericht: Amtsgericht Hamm HRB 3673
USt-IdNr.: DE174756985

Ansprechpartner: Dr. Alexander Markus
Umweltmanagementbeauftragter
Tel.: 02386 930-406
E-Mail: markus@pharmlog.de

Stand: August 2023